

SICHERHEITSDATENBLATT
MATERIAL SAFETY DATA SHEET

Terraverde GLAS-REINIGER

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Handelsname:	Glas-Reiniger
Code:	VG75027
Linie:	Terraverde
Art des Produktes:	Reinigungsmittel für Glas, harte und glatte Oberflächen und Spiegel.

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Beschreibung/Verwendung: Flüssiges Produkt zur Reinigung von Glas und glänzenden Oberflächen.

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname:	ALBERTINILAB snc di Albertini Martino e.C.
Adresse:	Lanaweg 23, Niederdorf, 39039 Bozen
Telefonnummer:	(+39) 0474 745365
Fax:	(+39) 0474 745365
E-Mail der zuständigen Person:	info@albertinilab.com

1.4. Notrufnummer

Bologna - Ospedale Maggiore - Tel. 051/6478955
Firenze - Azienda Ospedaliera Careggi - Tel. 055/7947819
Genova - Ospedale Gaslini - Tel. 010/3760873
Messina - Unità degli Studi di Messina - Tel. 090/2212451
Milano - Ospedale Niguarda Ca' Grande - Tel. 02/66101029
Napoli - Ospedali Riuniti Cardarelli - Tel. 081/5453333
Padova - Istituto di Farmacologia Universitaria - Tel. 049/931111
Roma - Policlinico Agostino Gemelli - Tel. 06/3054343
Torino - Università di Torino - Tel. 011/6637637
Trieste - Istituto per l'Infanzia Via dell'Istria 65/1 – Tel. 040/3785373

ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren**2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs**

In Übereinstimmung mit der Verordnung 1272/2008/EG (CLP):

Das Produkt ist nicht kennzeichnungspflichtig nach GHS-Kriterien.

2.2. Kennzeichnungselemente

In Übereinstimmung mit der Verordnung 1272/2008/EG (CLP):

Das Produkt ist nicht GHS-kennzeichnungspflichtig.

Gefahrenhinweise:

- P260 Staub/ Rauch/ Gas/ Nebel/ Dampf/ Aerosol nicht einatmen
 P264 Nach Gebrauch Hände gründlich waschen.
 P271 Nur im Freien oder in gut belüfteten Räumen verwenden.
 P280 Schutzhandschuhe/ Schutzkleidung/ Augenschutz/ Gesichtsschutz tragen.
 P312 Bei Unwohlsein Giftinformationszentrum oder Arzt anrufen.
 P362 Kontaminierte Kleidung ausziehen und vor erneutem Tragen waschen.
 P363 Kontaminierte Kleidung vor erneutem Tragen waschen.
 P501 Entsorgung des Inhalts/des Behälters gemäß den geltenden Vorschriften.

2.3. Sonstige Gefahren

Das Gemisch ist gemäß der Verordnung (EG) 1907/2006 nicht als PBT/vPvB eingestuft. Anhang XIII

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/ Angaben zu Bestandteilen**3.1 Stoffe**

Nicht anwendbar

3.2 Gemische

Den vollständigen Wortlaut der Gefahrenhinweise finden Sie in Abschnitt 16.

Stoff	Identifikatoren:			Konzentration % (w/w) oder Bereich	Klassifizierung nach Verordnung 1272/2008 oder anderen Vorschriften
	CAS	EINECS	Index-Nr.		
Denatured ethyl alcohol (96 °)	64-17-5	200-578-6	-	3.0 – 4.0	H225 Flam. Liq. 2 H319 Eye Irrit. 2
Isopropyl alcohol	67-63-0	200-661-7	603-117-00-0	0.5 – 1.0	H225 Flam. Liq. 2 H319 Eye Irrit. 2 H336 STOT SE 3
D-glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides, soln. 64 %	68515-73-1	500-220-1	-	0.08 – 0.15	H318 Eye dam. 1
Alanine N,N- bis(carboxymethyl)-, 40 % trisodium salt	164462-16-2	605-362-9	.	0.01 – 0.03	H290 Met. Corr 1
Isobutyl alcohol	78-83-1	201-148-0	603-108-00-1	0.01 – 0.02	H226 Flam. Liq. 3 H335 STOT SE 3 H315 Skin Irrit. 2 H318 Eye Dam. 1 H336 STOT SE 3
Aroma	-	-	-	0.005 – 0.020	H317 Skin Sens. 1 H412 Aquatic Chronic 3 EUH208 Enthält citral, citronellal, terpinolene, damascone alpha, dimethyl cyclohexene Carboxaldehyde, delta damascone. Kann eine allergische Reaktion verursachen.

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Informationen

Konsultieren Sie einen Arzt. Zeigen Sie dieses Sicherheitsdatenblatt Ihrem Arzt oder Ihrer Ärztin.

Einatmen

Wenn das Produkt eingeatmet wird, transportieren Sie die Person an die frische Luft. Wenn diese nicht atmet, beatmen Sie künstlich. Konsultieren Sie einen Arzt.

Verschlucken

Mund gründlich ausspülen.

Hautkontakt

Mit viel Wasser und Seife abwaschen. Bei Hautreizungen oder Ausschlägen einen Arzt aufsuchen.

Augenkontakt

Einige Minuten lang gründlich abspülen. Entfernen Sie ggf. Kontaktlinsen, wenn dies einfach zu bewerkstelligen ist. Weiterspülen. Konsultieren Sie einen Arzt.

4.2. Wichtigste akute und verkürzt auftretende Symptome und Wirkungen

Keine bekannt

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine besondere Behandlung erforderlich

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel

Wassersprühstrahl, Chemiepulver, Schaumstoff

Ungeeignete Löschmittel

Aus Sicherheitsgründen: große Wasserstrahlen

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Im Brandfall können sich Kohlenstoffoxide bilden.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Atemschutz, Schutzhelm und vollständige Schutzkleidung verwenden. Wasserstrahl kann verwendet werden, um Menschen zu schützen, die das Feuer löschen. Verwenden Sie Wasserstrahlen, um feuergefährdete Behälter zu kühlen und Dämpfe aufzulösen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Noffällen anzuwendende Verfahren

Alle Zündquellen beseitigen. Nicht rauchen. Geeignete Schutzkleidung tragen. Halten Sie nicht ausgerüstete Personen fern. Für ausreichende Belüftung sorgen.

Berücksichtigen Sie die Notwendigkeit einer Evakuierung. Isolieren Sie den Gefahrenbereich. Halten Sie sich gegen den Wind und fern von Bereichen, in denen sich Dämpfe ansammeln und entzünden können.

Blockieren Sie das Leck, wenn keine Gefahr besteht. Bei kleinen Undichtigkeiten mit nicht brennbarem, saugfähigem Material aufnehmen. Bei großen Mengen das Leck eindämmen und entsorgen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Dämmen Sie Lecks mit Erde oder Sand ein. Verhindern Sie, dass das Produkt in die Kanalisation, in Oberflächengewässer, ins Grundwasser und in enge Bereiche gelangt. In diesem Fall benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden. Entsorgen Sie die Rückstände gemäß den geltenden Vorschriften.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Geringere Leckage: Auffangen des Lecks und Absorption mit Erde, Sand oder einem anderen reaktionsträgem Material, und bringen Sie dieses dann in geeignete Behälter zur Rückgewinnung oder Entsorgung. Waschen Sie den Bereich und die betroffenen Materialien mit Wasser. Belüften Sie den kontaminierten Bereich. Verhindern Sie, dass es in die Kanalisation gelangt. Benachrichtigen Sie die zuständigen Behörden.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Weitere Informationen finden Sie in den Abschnitten 8 und 13.

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung**

Von Hitze, Funken oder offener Flamme fern halten. Bei der Arbeit nicht essen oder trinken. Nicht rauchen. In dicht verschlossenen Behältern an kühlen, trockenen und gut belüfteten Orten lagern. Vermeiden Sie den Kontakt mit den Augen. Leere Behälter nicht wiederverwenden, wenn sie nicht vorher gewaschen wurden. Stellen Sie vor dem Transfer sicher, dass sich keine inkompatiblen Reststoffe in den Behältern befinden. Brandgeschützte Geräte müssen leicht zugänglich sein. Erden Sie das Gerät, um die Möglichkeit elektrostatischer Entladungen, die zu Feuer oder Explosionen führen können, zu verringern.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Halten Sie die Behälter geschlossen und an einem trockenen und gut belüfteten Ort, fern von Wärmequellen und direktem Sonnenlicht, getrennt von Oxidationsmitteln und starken Säuren.

7.3. Spezifische Endanwendungen

Informationen nicht verfügbar

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/ Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter**

Komponente	N. CAS	Wert	Kontrollparameter	Referenz
Denatured ethyl alcohol (96 °)	64-17-5	1000 ppm 1880 mg/m ³	TWA (8 h)	(ACGIH:2004)
Isopropyl alcohol	67-63-0	200 ppm 496 mg/m ³ 400 ppm 991 mg/m ³	TWA (8 h) STEL	ACGIH:2004
D-glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides	68515-73-1	-	-	-
Alanine N,N-bis(carboxymethyl)-, 40 % trisodium salt	164462-16-2	-	-	-
Isobutyl alcohol	78-83-1	50 ppm 152 mg/m ³	TWA (8 h)	(ACGIH:2004)
Aroma	-	-	-	-

TWA: Time Weighted Average, STEL: Short Term Exposure Level

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Da der Einsatz geeigneter technischer Maßnahmen immer Vorrang vor persönlicher Schutzausrüstung haben sollte, ist für eine gute Belüftung am Arbeitsplatz durch eine wirksame lokale Absaugung oder Abluft zu sorgen. Wenn diese Vorgänge es nicht zulassen, dass die Konzentration des Produkts unter den Expositionsgrenzwerten am Arbeitsplatz gehalten wird, tragen Sie einen geeigneten Atemschutz. Einzelheiten zur Verwendung des Produkts finden Sie auf dem Gefahrenzettel. Lassen Sie sich bei der Auswahl der persönlichen Schutzausrüstung gegebenenfalls von Ihrem Chemikalienlieferanten beraten. Die persönliche Schutzausrüstung muss den unten aufgeführten geltenden Vorschriften entsprechen.

Augen-/ Gesichtsschutz:

Dicht anliegende Schutzbrille. Schutzvisier (mindestens 20 cm). Verwenden Sie einen Augenschutz, der nach den Anforderungen entsprechender technischer Normen wie NIOSH (USA) oder EN 166 (EU) geprüft und zugelassen ist.

Handschutz

Mit Handschuhen bedienen. Die Handschuhe müssen vor dem Gebrauch überprüft werden. Verwenden Sie eine geeignete Methode zum Entfernen der Handschuhe (ohne die Außenfläche des Handschuhs zu berühren), um Hautkontakt mit dem Produkt zu vermeiden. Entsorgen Sie kontaminierte Handschuhe nach Gebrauch gemäß den geltenden Vorschriften. Waschen und trocknen Sie die Hände. Die ausgewählten Schutzhandschuhe müssen den Anforderungen der EU-Richtlinie 89/686/EWG und den daraus resultierenden Normen EN 374 entsprechen.

Hautschutz

Tragen Sie Schutzkleidung.

Atemschutz

Nicht erforderlich für den normalen Gebrauch. Für ausreichende Belüftung sorgen.

Gefahren durch Wärme

Keine

Kontrolle von Umweltauswirkungen

Arbeiten Sie nach guten Arbeitspraktiken. Nicht in die Umwelt gelangen lassen.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Physikalischer Zustand	Klare Flüssigkeit
Farbe	Farblos
Geruch	Charakteristisch
Geruchsschwelle	-
pH	5.8
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt (°C)	-
Siedebeginn u. Siedebereich(°C)	-
Flammpunkt (°C, c.c.)	-
Verdampfungsgeschwindigkeit (g/min)	-
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	-
obere Entzündbarkeits oder Explosionsgrenzen(%)	-
untere Entzündbarkeits oder Explosionsgrenzen (%)	-
Dampfdruck (kPa @ 25 °C)	-
Dampfdichte (luft= 1)	-
relative Dichte	-
Löslichkeit(en)	-
Log (Verteilungskoeffizient)n-Octanol/Wasser	-
Selbstentzündungstemperatur (°C)	-
Zersetzungstemperatur (°C)	-
Viskosität	-
explosive Eigenschaften	-
oxidierende Eigenschaften	-

9.2. Sonstige Angaben

Nicht verfügbar

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Reagiert mit starken Oxidationsmitteln. Greift mitunter Plastik und Gummi an. Vermeiden Sie den Kontakt mit Säuren, Laugen, Halogenen, Oxidationsmitteln und reaktiven Chemikalien.

10.2. Chemische Stabilität

Das Produkt ist unter normalen Gebrauchs- und Lagerbedingungen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Keine Anmerkung

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Der Dampf vermischt sich gut mit Luft, er kann leicht explosive Gemische bilden.

10.5. Unverträgliche Materialien

Starke Reduktionsmittel, starke Basen, Schwermetallsalze.

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall: Kohlenoxide

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen**

a) akute Toxizität;	nicht verfügbar
b) Hautkorrosion/Reizung;	nicht verfügbar
c) schwere Augenschäden/Reizung;	nicht verfügbar
d) Sensibilisierung der Atemwege oder der Haut;	nicht verfügbar
e) Mutagenität an Keimzellen	nicht verfügbar
f) krebserregende Eigenschaften;	nicht verfügbar
g) Reproduktionstoxizität;	nicht verfügbar
h) spezifische Zielorgantoxizität (STOT) - einmalige Exposition;	nicht verfügbar
i) spezifische Zielorgantoxizität (STOT) - wiederholte Exposition;	nicht verfügbar
j) Gefahr bei Einatmen	nicht verfügbar

11.2. Informationen über die toxikologischen Auswirkungen der Stoffe

Stoff	Orale Toxizität (LD50)	Toxizität der Haut (LD50)	Toxizität beim Einatmen (CL50)
Denatured ethyl alcohol (96 °)	Ratte DL50 mg/kg 10600	-	Ratte CL50 mg/L/4 h 50
Isopropyl alcohol	Ratte - 5500 mg/kg [Organization for Economic Cooperation and Development; Screening Information Data Set for Sodium Isopropanol (67-63-0) p.16 (January 1998). Available from, as of September 22, 2011]	Kaninchen - 12800 mg/kg [Lewis, R.J. Sr. (ed) Sax's Dangerous Properties of Industrial Materials. 11th Edition. Wiley-Interscience, Wiley & Sons, Inc. Hoboken, NJ. 2004, p. 2149]	Ratte - 72.6 mg/L/4 h [[Organization for Economic Cooperation and Development; Screening Information Data Set for Sodium Isopropanol (67-63-0) p.17 (January 1998).]
D-glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides	-	-	-
Alanine N,N-bis(carboxymethyl)-, 40 % trisodium salt			
Isobutyl alcohol	Ratte - 2460 mg/kg [O'Neil, M.J. (ed.). The Merck Index - An Encyclopedia of Chemicals, Drugs, and Biologicals. Cambridge, UK: Royal Society of Chemistry, 2013, p. 953]	Kaninchen - 3392 mg/kg [USEPA; Health and Environmental Effects Profile for Isobutyl alcohol p.22 (1986) ECAO-CIN-P171]	-
Aroma	-	-	-

Krebserregende Wirkung

Vertreter	IARC-Gruppe (*)	Volumen	Jahr
Denatured ethyl alcohol (96 °)	1 (**)	96, 100E	2012
Isopropyl alcohol	3	15, Sup 7, 71	1999
D-glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides	-	-	-
Alanine N,N-bis(carboxymethyl)-, 40 % trisodium salt	-	-	-
Isobutyl alcohol	-	-	-
Aroma	-	-	-

(*) Gruppe 1: krebserregend für den Menschen, Gruppe 2: wahrscheinlich krebserregend für den Menschen, Gruppe 2B: möglicherweise krebserregend für den Menschen, Gruppe 3: nicht klassifizierbar in Bezug auf die krebserregende Wirkung beim Menschen.

(**) In alkoholischen Getränken

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

12.1. Toxizität

Stoff	Test
Denatured ethyl alcohol (96 °)	Regenbogenforelle [<i>Salmo gairdneri</i> (rainbow trout)] CL50 - mg/L (96 h) 13000 Amerikanischer Döbel [<i>Fathead minnow (Pimephales promelas)</i>] CL50 - mg/L (96 h) 14200 Daphnia magna (Daphnien) CE50 (mg/L/48 h) 12340 Chlorella vulgaris (Algen) CE50 (mg/L/72 h) 275
Isopropyl alcohol	Goldfische (<i>Carassus auratus</i>) [Goldfish] CL50 = > 5000 mg/l/24 hr [Verschueren, K. Handbook of Environmental Data of Organic Chemicals. 2nd ed. New York, NY: Van Nostrand Reinhold Co., 1983., p. 776] Garnelen (<i>Crangon crangon</i>) CL50 = 1400 mg/l/48 hr [Blackman RAA; Mar Pollut Bull 5: 116-118 (1974) as cited in the ECOTOX database. Available from, as of November 13, 2011] Fettkopf Elritze (<i>Pimephales promelas</i>) CL50 = 10400 mg/l/96 hr [Brooke, L.T., D.J. Call, D.T. Geiger and C.E. Northcott (eds.)]
D-glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides	Daphnia magna (Daphnien) CE50 (mg/L/48 h) = 10 Desmodesmus subspicatus (Grünalgen) CE50 (mg/L/72 h) = 10
Alanine N,N-bis(carboxymethyl)-, 40 % trisodium salt	Zebrafische (<i>Brachydanio rerio</i>) CL50 - mg/L (96 h) = 100 [SHD Lieferant]
Isobutyl alcohol	Daphnia magna (Daphnien) CE50 (mg/L/48 h): 1439 [Kuhn R et al; Water Res 23 (4): 495-499 (1989) as cited in the ECOTOX database. Available from, as of June 29, 2014] Wels (<i>Ictalurus punctatus</i>) - Channel catfish CL50 - mg/L (96 h): 1460 [Thurston RV et al; Water Res 19 (9): 1145-1155 (1985) as cited in the ECOTOX database. Available from, as of June 30, 2014] Amerikanischer Döbel [<i>Fathead minnow (Pimephales promelas)</i>] CL50 - mg/L (96 h): 1510 [Brooke, L.T., D.J. Call, D.T. Geiger and C.E. Northcott (eds.). Acute Toxicities of Organic Chemicals to Fathead Minnows (<i>Pimephales Promelas</i>). Superior, WI: Center for Lake Superior Environmental Studies Univ. of Wisconsin Superior, 1984., p. 110]
Aroma	-

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Stoff	BIOWIN 1	BIOWIN 3	URTEIL
Denatured ethyl alcohol (96 °)	0.8843	3.2573	Basierend auf dem BIOWIN 1 Wert[0,8843] ist die Substanz[ethyl alcohol] schnell biologisch abbaubar. Basierend auf dem BIOWIN 3 Wert[3.2573 (Tage-Wochen)] hat der Stoff[ethyl alcohol] eine Halbwertszeit von ca. 9 Tagen.
Isopropyl alcohol	0.8777	3.2263 (Wochen)	Basierend auf dem BIOWIN 1 Wert[0,8777] ist die Substanz[Isopropyl alcohol] schnell biologisch abbaubar. Basierend auf dem BIOWIN 3 Wert[3.2263 (Wochen)] hat der Stoff eine Halbwertszeit von 15 Tagen.
D-glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides	-	-	-
Isobutyl alcohol	0.8710	3.1953 (Wochen)	Basierend auf dem BIOWIN 1 Wert[0,8710] ist die Substanz[Isobutyl alcohol] schnell biologisch abbaubar. Basierend auf dem BIOWIN 3 Wert[3.1953 (Wochen)] hat eine Halbwertszeit von 15 Tagen.
Aroma	-	-	-

BIOWIN (Biodegradation Probability Program) schätzt die Wahrscheinlichkeit für einen schnellen aeroben biologischen Abbau einer organischen Substanz in Gegenwart einer Mischpopulation von Umweltmikroorganismen. (Quelle: OSPAR-Commission 2004).
BIOWIN 1 bezieht sich auf ein lineares Modell, das angibt, ob ein Stoff hinsichtlich der Wahrscheinlichkeit nicht leicht biologisch abbaubar ist.
BIOWIN 3 ist eine Schätzung der Zeit, die benötigt wird, um den primären und endgültigen biologischen Abbau zu erreichen (Zeitskala, in Tagen, Wochen oder Monaten).

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Stoff	log k _{ow}	BCF	URTEIL
Denatured ethyl alcohol (96 °)	-0.32	3.0	Basierend auf dem BCF-Wert[3 (calc.)] hat die Substanz[ethyl alcohol] kein Biokonzentrationspotenzial. Bezogen auf den Wert des log Kow[-0,32] hat die Substanz[ethyl alcohol] kein Potenzial zur Biokonzentration.
Isopropyl alcohol	0.05	3.2	Basierend auf dem BCF-Wert[3.2] hat die Substanz[Isopropyl alcohol] kein Biokonzentrationspotenzial. Basierend auf dem log Kow-Wert[0,05] hat die Substanz[Isopropyl alcohol] kein Biokonzentrationspotenzial.
D-glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides	-	-	-
Isobutyl alcohol	0.8	3	Basierend auf dem BCF-Wert[3] hat die Substanz[Isobutyl alcohol] kein Potenzial zur Biokonzentration. Basierend auf dem log Kow-Wert[0,8] hat die Substanz[Isobutyl alcohol] kein Biokonzentrationspotenzial.
Aroma	-	-	-

12.4. Mobilität im Boden

Stoff	Koc (L/kg)	URTEIL (*)
Denatured ethyl alcohol (96 °)	1.0 (calc.)	entsprechend dem gewählten foc (0,04) wird der Stoff mit/als mobil im Boden klassifiziert.
Isopropyl alcohol	4.016	Gemäß dem Protokollwert Koc= 0,6 weist der Stoff eine geringe Absorption zum Boden/Sediment auf. Mobil in grobem Boden (Kd = 0,161; foc = 0,04)
D-glucopyranose, oligomers, decyl octyl glycosides	-	-
Isobutyl alcohol	62	Basierend auf dem Protokollwert Koc= 1,79 weist die Substanz eine geringe Boden-/Sedimentabsorption auf. Mobil in grobem Boden (Kd = 2,48; foc = 0,04)
Aroma	-	-

(*) Der organische Kohlenstoffanteil (foc) reicht von 0,04 (grober Boden) 5×10^{-4} (für sandigen Boden).

Log Koc >4,5 SEHR starke Boden-/Sedimentabsorption Log Koc 1.5 - 2.4 Geringe Bodenabsorption/Sediment
 Log Koc 3.5 - 4.4 STARKE Boden-/Sedimentabsorption Log Koc < 1,5 TRANSIERBARE Boden-/Sedimentabsorption
 Log Koc 2.5 - 3.4 MODERATE Boden-/Sedimentabsorption

[P2 Framework manual 2012 EPA-748-B12-001]

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB- Beurteilung

Dieses Gemisch enthält keine Stoffe, die als PBT oder vPvB eingestuft sind.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Keine bekannt

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1. Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Unter Beachtung der geltenden örtlichen Vorschriften, z.B. in einer geeigneten Verbrennungsanlage, entsorgen.

Kontaminierte Behälter

Unbeschädigte Verpackungen können nach ordnungsgemäßer Reinigung auf eigene Verantwortung wiederverwendet werden.

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

14.1. UN-Nummer

Nicht Gegenstand von ADR/IATA/IMDG.

14.2. Ordnungsgemäße UN- Versandbezeichnung

Nicht Gegenstand von ADR/IATA/IMDG.

14.3. Transportgefahrenklassen

Nicht Gegenstand von ADR/IATA/IMDG.

14.4. Verpackungsgruppe

Nicht Gegenstand von ADR/IATA/IMDG.

14.5. Umweltgefahren

Keine Bestimmten

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

keine

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften

15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Directive 98/24/EC (risks related to chemical agents at work)

Directive 2000/39/EC (occupational exposure limit values)

Directive 2012/18/EU (Seveso III)

Regulation (EC) n. 1907/2006 (REACH)

Regulation (UE) n. 453/2010 (Annex II)

Regulation (EC) n. 1272/2008 (CLP)

Regulation (EC) n. 790/2009 (ATP 1 CLP)

Regulation (EC) n. 286/2011 (ATP 2 CLP)

Regulation (EC) n. 618/2012 (ATP 3 CLP)

Regulation (EC) n. 487/2013 (ATP 4 CLP)

Regulation (EC) n. 944/2013 (ATP 5 CLP)

Regulation (EC) n. 605/2014 (ATP 6 CLP)

Regulation (EC) n. 1297/2014 (ATP 7 CLP)

15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung

Nicht durchgeführt

ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben

Wichtigste bibliographische Angaben und Quellen der wichtigsten Daten

1. Regulation (EC) 1907/2006 (REACH) and following amendments
2. Regulation (EC) 1272/2008 (CLP) and following amendments
3. ECHA - European Chemicals Agency (echa.europa.eu)
4. Cosing (ec.europa.eu/consumers/cosmetics/cosing/)

Text der Gefahrenhinweise

- H290 - Kann gegenüber Metall korrosiv sein.
H225 – Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H226 – Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
H315 – Verursacht Hautreizungen.
H318 – Verursacht schwere Augenschäden.
H319 – Verursacht schwere Augenreizung.
H332 – Gesundheitsschädlich bei Einatmen.
H335 – Kann die Atemwege reizen.
H336 – Kann Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen.